

Fall 7



Druckvorlage

Bibel-Blatt

Ausgabe 7

Streit um die Abgaben am Zoll! Der Beschwerdeführer behauptet: Die Zöllner bereichern sich! Die Zöllner erhö-

hen eigenmächtig die Zollabgaben! Vor allem die Bauern, die ihre Waren auf den Markt bringen, sind erbost!

Druckvorlage

Pharisäer:

Ein Pharisäer ist ein Angehöriger einer jüdischen religiösen und politischen Partei. Der Name bedeutet „die Abgesonderten“ und bezeichnet eine Gruppe, die sich von fremden, nicht-jüdischen Einflüssen fernhält. Auf keinen Fall haben sie Gemeinschaft mit Nichtjuden oder Menschen, die mit diesen zu tun haben. Es ist ihnen wichtig, alle Gesetze zu halten.

Zöllner:

Viele Länder verlangen für Waren, die in das Land kommen, eine Gebühr. Früher war es sogar so, dass zum Beispiel Bauern eine Gebühr bezahlen mussten, wenn sie in eine Stadt hinein wollten. Manche mussten auch bezahlen, wenn sie über eine Brücke wollten. Zur Zeit der Römer wurden Steuern und Zölle nicht direkt vom römischen Staat eingezogen, sondern man stellte Menschen an, die das Geld für die Römer bei den Menschen eines Landes einforderten. Wie diese angestellten Zöllner das Geld bekamen und wie viel die Menschen des Landes tatsächlich bezahlten, war den Römern egal. So verlangte ein Zöllner meistens mehr Geld, als er an die Römer abgeben musste. Zöllner waren in Israel sehr unbeliebt, weil sie zum einen mit den verhassten Römern zusammenarbeiteten und dabei viel Geld von den Menschen verlangten. So wurden sie selbst immer reicher. Zum anderen waren sie für die frommen Juden durch den Kontakt mit Nichtjuden „unrein“, sie wurden oft mit Räubern gleichgestellt. In Europa ist das heute nicht so. Da bekommen die Zöllner ein festes Gehalt und orientieren sich an den für alle gleichen Gesetzen über Zollabgaben.

Druckvorlage

Liebe Lydia, lieber Joseph,

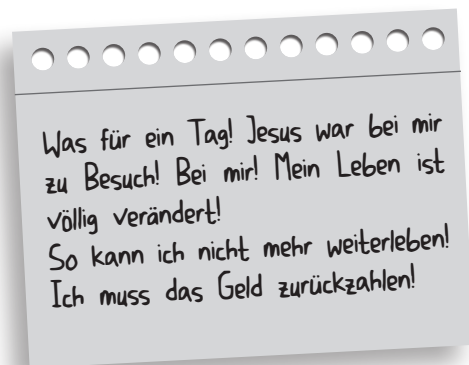
seit Jahren bringt ihr freitags eure Waren zum Markt. Mir ist bewusst geworden, dass ich bei euch immer zu viel Geld verlangt habe. Bitte verzeiht! Im Beutel findet ihr das zu viel bezahlte Geld mit Zinsen. Bitte erzählt es aber niemandem weiter, damit es keine Unruhe gibt.

Euer Z

Männer in Jericho, deren Name mit „Z“ anfängt

- Kaufman Zebedäus: Geht in Raum _____
- Zöllner Zachäus: Geht in Raum _____
- Hauptmann Zicero: Geht in Raum _____

Druckvorlage „Tagebucheintrag“



Druckvorlage



Sorry ...
tut mir echt leid, bitte vergib mir!

- Ich habe zu heftig reagiert.
- Ich habe dir etwas versprochen und nicht gehalten, was ich gesagt habe.
- Ich habe deinen Geburtstag vergessen.
- Ich habe dir wehgetan.
- Ich _____

Detektivauftrag 2

Klärt folgende Fragen!

Bitte streicht die richtige Antwort an. Wenn ihr den Buchstaben hinter der richtigen Antwort auf der Linie unten einfügt, wisst ihr, wo ihr den Schatz findet.

1. Warum haben die Menschen rund um Jericho mehr Geld?

- a. Weil sie im Lotto gewonnen haben. ()
- b. Weil ein Zöllner das Geld, das er zu viel verlangt hat, zurückgezahlt hat. ()
- c. Weil sie keinen Zoll mehr auf ihre Waren zahlen müssen. ()

2. Wer könnte ihnen das Geld gegeben haben?

- a. Zebedäus ()
- b. Zachäus ()
- c. Zizero ()

3. Was ist der Beruf des Verdächtigen?

- a. Zöllner ()
- b. Kaufmann ()
- c. Römischer Hauptmann ()

4. Hatte der Verdächtige ...

- a. im Lotto gewonnen? ()
- b. Geldprobleme? ()
- c. ein schlechtes Gewissen? ()

5. Wurde der Verdächtige ...

- a. erpresst? ()
- b. mit Gewalt bedroht? ()
- c. freundlich angesehen? ()

6. Wer hat ihn zum Handeln veranlasst?

- a. Pharisäer ()
- b. Römer ()
- c. Jesus ()

7. Wo war der erste Treffpunkt mit Jesus?

- a. Maulbeerbaum ()
- b. Zoll ()
- c. Haus des Zachäus ()

8. Gab es für die Begegnung Zeugen?

- a. Ja, Menschen auf der Straße. ()
- b. Nein. ()
- c. Ja, Pharisäer. ()

9. War der Verdächtige nach der Begegnung ...

- a. traurig? ()
- b. ängstlich? ()
- c. glücklich? ()

10. Es ist Gott ...

- a. egal, wie ich lebe. ()
- b. nicht egal, wie ich lebe. ()
- c. unwichtig, wie ich lebe. ()

Sucht den Schatz bei

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10